

Ich hätte gerne einen Kafi crème ...

... und Sie? Können Sie sich noch an die Zeiten erinnern, als Sie in einem Tearoom oder einem Restaurant der Bedienung schlicht «Einen Kafi crème, bitte!» zurufen konnten und Sie diesen so erhielten, wie man sich ihn vorstellte? Ab und an gab es ja noch ein Schöggeli oder Güetzi dazu. Die Tasse auf dem Unterteller, daneben ein Löffelchen, das Zuckerpäckli, das Crème-Portiönchen und dann eben noch das kleine süsse Supplement. Perfekt!

Bei den heutigen Kaffeehäusern wird es je länger, je mehr zur Tradition, dass der Kunde seine Wünsche äussern kann. Da gibt es hell, mittel, dunkel, normal, entkoffeiniert, aromatisiert, nicht aromatisiert, small, tall und large. Haben Sie diese Punkte einmal durch, kommt die Frage: «Zum Hiertrinken oder zum Mitnehmen?»

Aber halt! Mit dem Pappbecher oder der Tasse in der Hand haben Sie noch gar nicht alles beisammen. Jetzt geht es zur «Zubehörecke»: Kristallzucker, Rohrzucker, Rahm, Milch, Vanillepulver, Schokopulver und Rührstäbli; Sie haben wieder die Auswahl. Sie wissen aber nicht, was Sie sich da genau gekauft haben. Der erste Schluck wird überraschend sein. Zu herb, zu fad, zu süß, zu milchig oder eben doch gerade richtig?

Ist es nicht in allen Bereichen im Leben so? Nun, der Kaffeekonsum hat sich gewandelt, Traditionen werden gebrochen, aber nicht aufgehoben. Schlussendlich trinkt man doch «nur» Kaffee, egal bei welchem Szenario. Bei der LOKI ist es nicht anders. Durch das neue Team kommt zwar ein neuer Wind in die Sache, und es wird Veränderungen geben, aber die LOKI bleibt die LOKI. Auch zukünftig werden wir «nur» über die Modelleisenbahn berichten.

In diesem Sinne freue ich mich, mir zukünftig an dieser Stelle ab und an einen Kaffee mit Ihnen zu genehmigen!

Ach ja, und warum hier die Bilder fehlen, das kann ich Ihnen das nächste Mal bei einer Tasse Kaffee erläutern.

... Milch und Zucker?

